

# **Mustergliederung der Vorhabenbeschreibung zur Förderbekanntmachung DAS**

Titelseite mit Titel des Projekts, Akronym, Name des Antragstellers (bei Verbundvorhaben der Antragsteller), geplante Laufzeit und Datum

**(Umfang ohne detaillierten Arbeitsplan max. 15 Seiten, gern zusätzliche Darstellungen mit Schaubildern, Grafiken, Bildern und Tabellen)**

## **1 Gesamtziel des Vorhabens**

Bitte umreißen Sie kurz die Ausgangs- oder Problemlage und das Ziel der geplanten Arbeiten (Umfang Ihrer Ausführungen: ca. eine Seite).

### **1.1 Bisherige Arbeiten des Antragstellers und Vorstellung des Teams**

Hier sollen der Antragsteller sowie dessen Zuständigkeiten kurz vorgestellt werden. Skizzieren Sie auch die bisherigen Arbeiten und Erfahrungen, die einen direkten Bezug zu den Inhalten des Vorhabens aufweisen. Geben Sie, falls möglich, Projekte und Projektreferenzen an und erläutern Sie kurz Ihr Eigeninteresse an der Durchführung des Vorhabens. Erläutern Sie, inwiefern der Antragsteller fachlich/administrativ in der Lage ist, das beantragte Vorhaben umzusetzen. Stellen Sie außerdem das Projektkernteam/ die Projektmitarbeiter kurz vor (Umfang ca. zwei Seiten).

## **2 Projektinhalt und -bearbeitung**

Hier sind die mit dem Vorhaben angestrebten Ziele und Teilziele detailliert zu nennen. Stellen Sie dabei auch den Bezug des Vorhabens zu den förderpolitischen Zielen und dem gewählten Förderschwerpunkt heraus. Bitte geben Sie an, inwiefern das Vorhaben zu einem Kapazitätsaufbau in Hinblick auf die Anpassung an den Klimawandel beiträgt. Stellen Sie hier die zentralen Akteure und ggf. Zielgruppen des Vorhabens heraus (Umfang ca. zwei Seiten).

### **2.1 Ausgangssituation/ Hintergrund**

Stellen Sie hier kurz die Ausgangssituation dar (z.B. für die Stadt, Region, für das Unternehmen, für die Branche) bzw. die Problemstellung / die Hintergründe des Projekts (Umfang ca. eine Seite).

### **2.2 Einordnung des Vorhabens und Innovationsgehalt des Projektes (nur für Förderschwerpunkte 2 und 3)**

Erläutern Sie den aktuellen Kenntnisstand und die laufende Praxis, in die sich das Projekt einordnet. Umreißen Sie bitte auch kurz den Stand der Wissenschaft und der Technik, der dem Vorhaben zugrunde liegt. Beschreiben Sie, welche vergleichbaren Projekte es bereits gibt, wie Sie sich von diesen abgrenzen, bzw. in welcher Form Sie auf abgeschlossenen oder parallel laufenden Vorhaben aufbauen wollen (zum Bsp. durch die Weiterentwicklung von erfolgreichen Ansätzen). Erläutern Sie, worin der besondere Mehrwert und der Innovationsgehalt (z.B. technologisch, ökonomisch, sozial, methodisch, institutionell, instrumentell) Ihres Vorhabens besteht (Umfang ca. zwei Seiten).

## 2.3 Projektdesign

Erläutern Sie die gewählte Vorgehensweise und die Arbeitsschritte, um die gesteckten Ziele und Teilziele zu erreichen. Legen Sie Ihre Arbeitsschritte sowie ggf. Methoden dar. Bei Verbundvorhaben ist die Arbeitsteilung [Zusammenarbeit mit Dritten (Wissenschaft, Verbänden, Initiativen, KMU)] darzustellen. Differenzieren Sie die Zusammenarbeit ggf. entsprechend der Arbeitsteilung in den einzelnen Arbeitspaketen. Bedienen Sie sich gerne aussagekräftiger Grafiken um die Struktur Ihres Vorhabens und Zusammenhänge darzulegen oder zu verdeutlichen.

Benennen Sie entsprechende Meilensteine, Erfolgs- und Nutzenindikatoren, mit deren Hilfe Sie die Zielerreichung Ihrer Aktivitäten überprüfen wollen und feststellen können, wann Ihr Vorhaben erfolgreich ist. Diese sollen qualitativ/quantitativ möglichst genau benannt werden und einen Bezug zum gewählten Förderschwerpunkt aufweisen (Umfang ca. drei Seiten).

**Bei Förderschwerpunkt 1:** Sehen Sie eine Risiko- bzw. Betroffenheitsanalyse für Belegschaft, Standort, Produktionsprozesse, -palette oder Wertschöpfungskette vor.

**Bei Förderschwerpunkt 2:** Bitte stellen Sie die Planungen zur pilothaften Umsetzung des Projekts dar insbesondere auch, wie Sie planen die Zielgruppe(n) zu erreichen und deren Teilnahme am Testlauf sicherzustellen. Sehen Sie eine Dokumentation und Evaluation des Testlaufs vor sowie die Überarbeitung des Konzeptes des Bildungsmoduls auf der Grundlage der pilothaften Umsetzung.

**Bei Förderschwerpunkt 3:** Bitte legen Sie besonderen Wert darauf, dass der Vernetzungsansatz auch über die Projektlaufzeit hinaus verstetigt wird, um einen nachhaltigen Kapazitätsaufbau in den lokalen Netzwerken sicher zu stellen.

### 3 Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans

#### 3.1 Vorgehensweise

Bitte erläutern Sie in Ergänzung zu Punkt 2.3 detailliert, welche Tätigkeiten/Arbeitsschritte Sie im Einzelnen im Projekt/ Verbundprojekt mit Verbundpartnern planen. Schildern Sie die Vorgehensweise und die Ergebnisse der einzelnen Arbeitspakete möglichst konkret. Benennen Sie ggf. Teilaufgaben, Spezifikationen, Probleme, Lösungswege und wesentliche Voraussetzungen zur Erfüllung der Arbeiten. Sofern Sie die Vergabe eines Auftrages an Dritte geplant haben, beschreiben Sie diese Tätigkeiten ebenfalls und kennzeichnen Sie dies in Klammern („Auftrag“) bzw. („Partner xy“). Besonders wichtig für die Prüfung Ihres Antrages ist weiterhin die Angabe von Personalressourcen spezifisch nach Arbeitspaket (welches Personal soll welchen Arbeitsschritt in welcher Zeit bearbeiten). Wir legen Ihnen nahe für die (stichpunktartige) Beschreibung der Vorgehensweise je Arbeitspaket (AP) eine Tabelle nach folgendem Muster zu verwenden:

AP xy: Titel: <i>Entwicklung und Konzeption des Unterrichtsplans</i>	
Verantwortlichkeit (ProjektleiterIn, ProjektmitarbeiterIn, ggf. Angabe Verbundpartner) <i>Prof. Marina Musterfrau (FH Neustadt, Projektleitung)</i>	
Beginn: März 2017	Ende: Mai 2017
Anzahl Personenmonate/ Arbeitsstunden: $\frac{1}{4}$ Personenmonat ( <i>FH Neustadt, Projektleitung</i> )  <i>3 Personenmonate Max Mann (FH Neustadt),</i>  <i><math>\frac{1}{2}</math> Personenmonat Martha Muster (Stadtverwaltung Neustadt)</i>	
Tätigkeiten/Vorgehensweise:	
Ergebnisse:	

Planen Sie ein AP 1 „Projektmanagement“ ein. Schildern Sie darin, wie Sie das Vorhaben steuern und wie Sie Ihre Erfolgs-/Nutzenindikatoren kontinuierlich messen wollen. Stellen Sie bei Verbundprojekten insbesondere die Organisation der Zusammenarbeit dar. Sehen Sie je nach Projektstruktur 5-15 Arbeitspakete und pro Arbeitspaket ca. 1 Seite vor.

### 3.2 Balkenplan

Erstellen Sie einen Balkenplan (1 Seite quer) nach folgendem Muster:

Tätigkeit	M1	M2	M3	M4	M5	M6	M7	M8	M9	M10	M..
AP 1: Titel...											
AP 2: Titel...											
AP 3: Titel...											
AP ...: Titel...											

(M: Monat, AP: Arbeitspaket)

### 3.3 Meilensteinplanung

Bitte planen Sie in jedem Jahr 2-4 Meilensteine (MS) ein, die wichtige Zwischenetappen im Verlauf Ihres Vorhabens markieren und für die laufende Erfolgskontrolle des Projektfortschritts aussagekräftig sind. Diese Meilensteine sollten sich auch in der Zeile „Ergebnisse“ der obigen Tabelle für die einzelnen Arbeitspakete wiederfinden. Bitte kennzeichnen Sie die Meilensteine auf dem Balkenplan und erstellen Sie eine tabellarische, chronologisch sortierte Übersicht nach folgendem Muster:

AP-Nr.	Meilenstein	Beschreibung	Fälligkeit	Bemerkung
1			(Projektmonat)	(soweit erforderlich)
2				
...	....	....	....	

### 3.4 Vorhabenbezogene Ressourcenplanung

Schildern Sie den Einsatz der geplanten Ressourcen – Personal und Sachmittel. Erläutern Sie Inhalte und Umfang evtl. geplanter Aufträge an Dritte. Nutzen Sie dazu gern unsere Vorlagen. Zur Erhöhung der Transparenz Ihres Vorhabens können Sie auch gern weitere Grafiken und Tabellen heranziehen (ca. eine halbe Seite).

#### Aufteilung nach Arbeitspaketen

Tragen Sie die Ausgaben/Kosten für Personal, Aufträge und Sonstiges bitte zusätzlich in die folgende Tabelle ein:

Arbeitsschritte	Anzahl Personenmonate	Ausgaben/ Kosten Personal [€]	Ausgaben/ Kosten Aufträge [€]	Sonstige Ausgaben/ Kosten [€]	Summe [€]
AP 1: Titel....					
AP 2: Titel....					
AP 3: Titel....					
AP n: Titel....					
<b>Summe</b>					

Die Angaben in der Vorhabenbeschreibung müssen mit den Angaben im AZA/ AZK korrespondieren und klar nachvollziehbar sein.

### **3.5 Förderquote**

Bitte begründen Sie Ihre Förderquote (max. eine viertel Seite).

### **3.6 Fördermittel der Europäischen Union**

Bitte begründen Sie, warum Sie keine Fördermittel der EU in Anspruch nehmen können (max. eine viertel Seite).

## **4 Verwertung und Verstetigung**

Stellen Sie dar, wie die erreichten Ergebnisse weiter genutzt werden (ca. eine halbe Seite).

Verwertung: Bitte stellen Sie dar ob und inwiefern eine wirtschaftliche Verwertung angestrebt ist. Unterfüttern Sie dies mit erwarteten Einnahmen mit Zeithorizont.

Verstetigung: Bitte geben Sie an, wie die Projektergebnisse weiter angewandt werden mit Benennung konkreter Akteure und Zeithorizont der Verstetigung.

## **5 Übertragbarkeit und Öffentlichkeitsarbeit (*insbesondere Förderschwerpunkt 2 und 3*)**

Es soll dargestellt werden, wie die erzielten Ergebnisse von anderen Unternehmen (Förderschwerpunkt 1), Zielgruppen (Förderschwerpunkt 2) oder anderen Kommunen (Förderschwerpunkt 3) genutzt werden können und wie Sie mit Ihrem Projekt dies ermöglichen. Ein Mittel dazu ist eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Bitte legen Sie dar über welche Kanäle Sie Interesse an Ihrem Projekt wecken und wie Sie informieren möchten um eine bundesweite Ausstrahlung und Übertragbarkeit zu erreichen (ca. eine halbe Seite).